

An den Stiftungsrat der

Stiftung offene Hand "Swisshand"

c/o BDO AG
Biberstrasse 16
4501 Solothurn

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2020 nach Swiss GAAP FER**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1.- 31.12.2020)

5. März 2021
21120490/10+PDF/MKU/SUC

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung offene Hand "Swisshand", Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung offene Hand "Swisshand" für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 5. März 2021

BDO AG

Marc Kuratli

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Susanne Scalia

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisorin

Beilage
Jahresrechnung

**STIFTUNG OFFENE HAND «SWISSHAND», SOLOTHURN
JAHRESRECHNUNG 2020**

Bilanz		31.12.2020	31.12.2019
		TCHF	TCHF
Aktiven	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1	959	914
Übrige Forderungen	2	1	1
Transitorische Aktiven	2	-	1
Finanzanlagen	3	12	12
Total Aktiven		972	928
Passiven			
Kurzfristige Rückstellungen für laufende Programme	4	155	180
Transitorische Passiven	4	-	1
Fondskapital zweckgebunden		20	20
Organisationskapital		797	727
Total Passiven		972	928
Betriebsrechnung		2020	2019
Freie Spenden	5	352	340
Zweckgebundene Spenden	5	-	28
Spenden		352	368
Laufende Programme	6	-249	-341
Projektaufwand	7	-22	-39
Sachaufwand	8	-11	-13
Betriebsergebnis		70	-25
Finanzergebnis	9	-	2
Veränderung Fondskapital	10	-	-
Jahresergebnis		70	-23

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital Nord-Nigeria zweckgebunden:

	TCHF
31.12.2018	20
Verwendung	-
31.12.2019	20
Verwendung	-
31.12.2020	20

Organisationskapital:

	TCHF Total	TCHF Einbezahlt (Grundkapital)	TCHF WS- Reserve (Gebundenes Kapital)	TCHF Erarbeitet (Freies Kapital)
31.12.2018	751	1	2	748
Ergebnis 19	-24		-1	-23
31.12.2019	727	1	1	725
Ergebnis 20	70		-	70
31.12.2020	797	1	1	795

Das einbezahlte Grundkapital wurde der Stiftung anlässlich der Gründung im Jahre 1968 von der Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz VCU gewidmet. Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste werden der Wertschwankungsreserve (WS-Reserve) zugewiesen/entnommen.

Der Stiftungsrat beabsichtigt, das Organisationskapital soweit abzubauen, dass die durchschnittlichen Ausgaben für 18 Monate gedeckt sind. Durch kriegerische Ereignisse und die Pandemie war das im Berichtsjahr nicht möglich.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die einschlägigen Richtlinien der Zewo werden eingehalten. Die Jahresrechnung wurde am 9. Februar 2021 vom Stiftungsrat genehmigt.

Erläuterungen Bilanz / Bewertungsgrundsätze

- 1 Bank- und Postguthaben, bilanziert zum Nominalwert
- 2 Forderungen und Transitorische Aktien, bilanziert zum Nominalwert
- 3 Finanzanlagen beinhalten Wertschriften in Schweizerfranken, bilanziert zum Kurswert.
- 4 Kurzfristige Rückstellungen und Transitorische Passiven, bilanziert zum Nominalwert

Bei Abschluss der Verträge werden Rückstellungen für die gesamte Verpflichtung gebildet.

	TCHF 2020	TCHF 2019
Buchwert 1.1.	180	230
Bildung	267	347
Auflösung	-21	-20
Verwendung	-274	-391
Kursdifferenzen	3	14
Buchwert 31.12.	155	180

5 Spenden:

Herkunft:	2020	2019
Private	58 %	56 %
Firmen	9 %	12 %
Stiftungen/Vereine	22 %	16 %
öffentliche Hand	6 %	11 %
Kirchen	5 %	5 %

6 Beiträge für Programme zur Kreditgewährung (Bildung von Fonds vor Ort):

	2020	2019
	TCHF	TCHF
<i>Ost-/Zentralafrika:</i>		
Aethiopien	11	43
Kongo	-	-20
Kamerun	-7	2
Uganda	242	157
<i>Total</i>	<i>246</i>	<i>182</i>
<i>Westafrika:</i>		
Ghana	19	52
Nigeria	-16	107
<i>Total</i>	<i>3</i>	<i>159</i>
Total Programme	249	341

7 Projektaufwand:

Die Programme werden vorwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit geleitet. Die Länderverantwortlichen in Afrika erhielten für die Programmüberwachung insgesamt TCHF 22 (Vorjahr TCHF 39) vergütet.

8 Nach der Zewo-Methode lässt sich der Sachaufwand wie folgt zusammenfassen:

	2020	2019
	TCHF	TCHF
Mittelbeschaffungsaufwand (hauptsächlich Druckkosten Jahresbericht)	3	3
Administrativer Aufwand (Bankspesen, Stiftungsaufsicht, Revisionsstelle und Zewo. Im Berichtsjahr wurden für den Stiftungsrat Auslagenersatz von TCHF 1 / Vorjahr TCHF 2 bezahlt.)	8	10

	2020	2019
	TCHF	TCHF
9 Zins- und Wertschriftenertrag	-	2
Kursverlust auf Wertschriften	-	-
Entnahme Wertschwankungsreserve	-	-
Total	-	2

10 Im Berichtsjahr wurden keine zweckgebundene Verwendung dem Fondskapital entnommen.

Entschädigung der Mitglieder der leitenden Organe / Freiwilligenarbeit

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie alle weiteren Helferinnen und Helfer in der Schweiz sind ehrenamtlich tätig. Diese Freiwilligenarbeit beläuft sich auf insgesamt rund 2'500 Stunden pro Jahr.

Leistungsbericht

Aufwand Programme

Die Programme in Afrika werden vorwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit geleitet. Die Verantwortlichen in der Schweiz, die für Beurteilung, Schulung und Kontrolle der Partner sowie der unterstützten Programme zuständig sind, erhalten lediglich die Reisespesen ins Programmgebiet zu bescheidenen Ansätzen ersetzt. Im Berichtsjahr wurden an Stiftungsräte keine Entschädigungen ausbezahlt. Die Länderverantwortlichen in Afrika erhielten für die Programmüberwachung insgesamt TCHF 22 vergütet. Über die Ziele, die wir mit unserem Mitteleinsatz erreichen wollen und die Beurteilung der Wirkung die damit erzielt wird, verweisen wir auf die einleitenden Bemerkungen in diesem Jahresbericht.

Risikobeurteilung

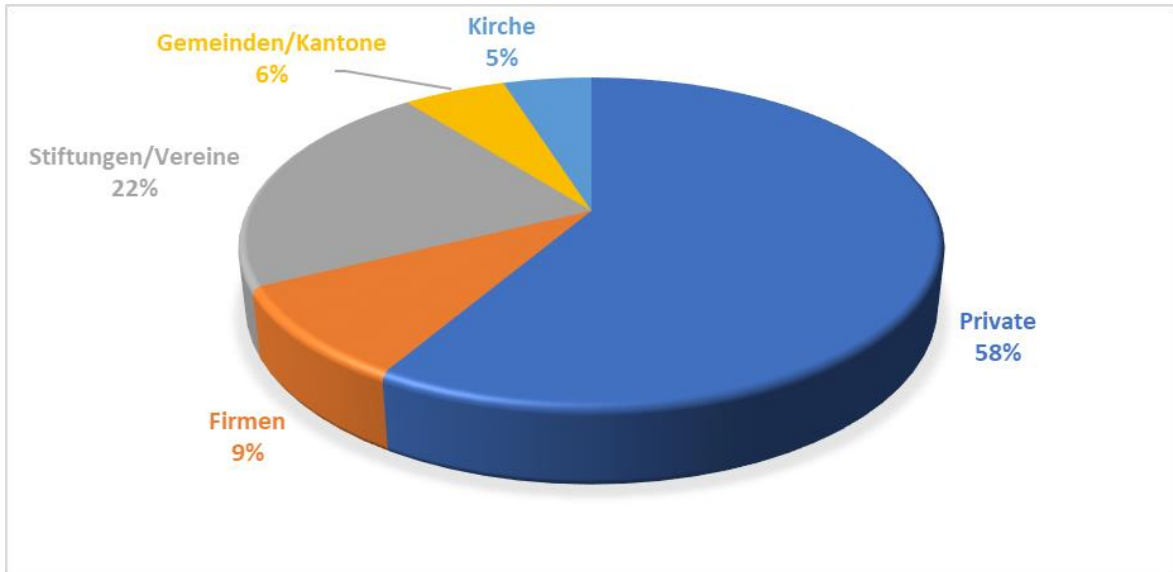
Wenn Programme nicht wie erwartet abgewickelt werden, können Risiken für die Stiftung entstehen. Wir haben ein umfangreiches Regelwerk mit systematischen Controllingfunktionen geschaffen, das die lokalen Partnerorganisationen mit einschliesst. Periodisch werden die lokalen Stellen durch Mitglieder des Stiftungsrates vor Ort überprüft. Für alle Handlungen gilt immer das Vieraugenprinzip. Der Stiftungsrat wird an jeder Sitzung über den Stand der laufenden Programme informiert. Zu treffende Massnahmen werden gemeinsam beschlossen und ein möglicher Einfluss auf die Rechnungslegung wird beurteilt.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Spenden mit TCHF 352 (Vorjahr TCHF 368) liegen um TCHF 16 unter dem Vorjahr, entsprechen aber den Durchschnittseinnahmen der vergangenen Jahre. In laufende Programme wurden TCHF 249 investiert (Vorjahr TCHF 341). Dank der erwähnten Freiwilligenarbeit der Mitglieder des Stiftungsrates, die auf jegliche Entschädigung verzichten, konnten der administrative Aufwand, der Fundraisingaufwand sowie der Aufwand für die Überwachung der Programme wiederum sehr tief gehalten werden. Bezahlt wurde lediglich Auslagenersatz für die Kontrolle und Beurteilung der Programme im Bestimmungsland von TCHF 22. Im Sachaufwand sind Gebühren, Kontroll- und Aufsichtskosten, Bankspesen und Druckkosten für den Geschäftsbericht enthalten. Die Mittel der Stiftung sind grösstenteils (99 %) in Form von Bankguthaben angelegt. Der Jahresgewinn von TCHF 70 wurde dem Organisationskapital zugewiesen, welches nun TCHF 797 beträgt.

Die Spendeneinnahmen liegen mit TCHF 352 rund 4% (Vorjahr TCHF 368) unter dem Vorjahreswert. Nach wie vor sind Privatpersonen für uns die wichtigsten Spender (58 %/Vorjahr 56 %).

Anteilmässig lässt sich die Spendenherkunft wie folgt aufteilen:



Die Rechnungslegung der Stiftung Offene Hand "Swisshand" wird nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER erstellt und von der Revisionsstelle BDO AG in Zürich geprüft. Die Stiftung ist Zewo-zertifiziert und untersteht zudem der Überwachung des Bundes (EDI).

Stiftungsrat

Carlo Galmarini, Zürich, Präsident

Martin Bründler, Winterthur, Programme (bis 31.12.2020)

Sabine Ganz, Zug, Fundraising

Rudolf Häfeli, Lenzburg, Finanzen (bis 31.12.2020)

Nadia Holdener, Zürich, Kommunikation

Dr. Thomas Meier-Bickel, Zug, Finanzen (ab 1.1.2021)

Stefan Mösli, Zug, Leiter Programme

Kurt Zibung, Lachen, Programme

STIFTUNG OFFENE HAND «SWISSHAND», SOLOTHURN

Carlo Galmarini, Präsident

Rudolf Häfeli, Quästor